

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Ausbau S 101 Ortsdurchfahrt Uhyst a.T., Neubau Regenrückhalte- becken	Vorhabenträger Gemeindeverwaltung Burkau 01906 Burkau Hauptstraße 241 Techn. Verwaltung: LASuV NL Bautzen	Maßnahme-Nr. V 1
Bezeichnung der Maßnahme Gehölz- und Baumschutz		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme M = Minderungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.1 Blatt-Nr.: 9.1.1 Eingriffs-Konflikt und Maßnahmeplan		
Lage der Maßnahme: im unmittelbaren Baubereich		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt Nr.		
Beschreibung Zum Schutz bzw. Vermeidung der Verletzung vorhandener Gehölze während Bauarbeiten		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung und Zielsetzung Realisierung der Baumschutzmaßnahmen gem. DIN 18920, RAS LP 4, ZTV-Baumpflege an 6 Bäume innerhalb der Umzäunung und 1 Stk. am Bach/ Graben		
Gesamtfläche/ Stückzahl: 7 Stk		<input type="checkbox"/> Textfortsetzung auf Folgeblatt
Entwicklungs- und Pflegekonzept/ Kontrollen		
Zeitpunkt der Durchführung <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> mit Baubeginn/ während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des BV		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung <input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter <input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich <input type="checkbox"/> vorübergehende Flächeninanspruchnahme <input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung - in die AFU-Planung zu integrieren		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Ausbau S 101 Ortsdurchfahrt Uhyst a.T., Neubau Regenrückhalte- becken	Vorhabenträger Gemeindeverwaltung Burkau 01906 Burkau Hauptstraße 241 Techn. Verwaltung: LASuV NL Bautzen	Maßnahme-Nr. V 2
Bezeichnung der Maßnahme Absperrung Sumpffläche		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme M = Minderungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.1 Blatt-Nr.: 9.1.1 Eingriffs-Konflikt und Maßnahmeplan		
Lage der Maßnahme: im Baubereich, unmittelbar nördlich des neuen RRB		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt Nr.		
Beschreibung Vermeidung einer Beeinflussung des gesetzlich besonders geschützten Biotops Waldsimsensumpf. Lage unmittelbar angrenzend an den Baubereich des neuen RRB.		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung und Zielsetzung Sumpffläche ist mit (Bau) Zaun über die gesamte Bauzeit vor Befahren/ Materialablagerung zu schützen.		
Gesamtfläche: 18 m ²		<input type="checkbox"/> Textfortsetzung auf Folgeblatt
Entwicklungs- und Pflegekonzept/ Kontrollen		
Zeitpunkt der Durchführung <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> mit Baubeginn/ während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des BV		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung <input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter <input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich <input type="checkbox"/> vorübergehende Flächeninanspruchnahme <input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung - in die AFU-Planung zu integrieren		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Ausbau S 101 Ortsdurchfahrt Uhyst a.T., Neubau Regenrückhalte- becken	Vorhabenträger Gemeindeverwaltung Burkau 01906 Burkau Hauptstraße 241 Techn. Verwaltung: LASuV NL Bautzen	Maßnahme-Nr. M 1
Bezeichnung der Maßnahme Minderung der Befestigung an der Einleitstelle im Bachlauf		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme M = Minderungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.1 Blatt-Nr.: 9.1.1 Eingriffs-Konflikt und Maßnahmenplan		
Lage der Maßnahme: Einleitstelle Bachlauf		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt Nr.		
Beschreibung Minderung der Beeinflussung des gesetzlich besonders geschützten Biotops naturnaher Bachabschnitt.		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung und Zielsetzung Eingriff/ Befestigung mittels Steinschüttung am Prallhang und Sohle - keine weitere Sicherungsmaßnahmen.		
Gesamtfläche:		<input type="checkbox"/> Textfortsetzung auf Folgeblatt
Entwicklungs- und Pflegekonzept/ Kontrollen		
Zeitpunkt der Durchführung <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> mit Baubeginn/ während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des BV		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung <input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter <input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich <input type="checkbox"/> vorübergehende Flächeninanspruchnahme <input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung		

Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung Ausbau S 101 Ortsdurchfahrt Uhyst a.T., Neubau Regenrückhalte- becken	Vorhabenträger Gemeindeverwaltung Burkau 01906 Burkau Hauptstraße 241 Techn. Verwaltung: LASuV NL Bautzen	Maßnahme-Nr. M 2
Bezeichnung der Maßnahme M2 Minderung baubetriebsbedingter Flächeninanspruchnahme		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme M = Minderungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH= Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF= funktionserhaltende Maßnahme FCS= Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.1 Blatt-Nr.: 9.1.1 Eingriffs-Konflikt und Maßnahmeplan		
Lage der Maßnahme: Einleitstelle Bachlauf		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt Nr.		
Beschreibung Minderung des Bodeneingriffs - allgemeiner Bodenschutz		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung und Zielsetzung Nicht notwendige Beeinträchtigungen der angrenzenden Flächen (Befahren, Abstellen von Containern und Geräten, Lagerung von Baumaterialien u.a.) soll unterlassen werden. BE-Flächen möglichst komplett auf dem Zufahrtweg zur Pumpstation oder im unmittelbaren Baubereich. Verdichtungen sind nach Abschluss der Baumaßnahmen zu beseitigen. Gesamtfläche: <input type="checkbox"/> Textfortsetzung auf Folgeblatt		
Entwicklungs- und Pflegekonzept/ Kontrollen		
Zeitpunkt der Durchführung <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> mit Baubeginn/ während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des BV		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung <input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter <input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich <input type="checkbox"/> vorübergehende Flächeninanspruchnahme <input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung		

Maßnahmenblatt - 1. Tektur

Projektbezeichnung Ausbau S 101 Ortsdurchfahrt Uhyst a.T., Neubau Regenrückhalte- becken	Vorhabenträger Gemeindeverwaltung Burkau 01906 Burkau Hauptstraße 241 Techn. Verwaltung: LASuV NL Bautzen	Maßnahme-Nr. A 1
Bezeichnung der Maßnahme Baumpflanzung Streuobstwiese		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme M = Minderungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH= Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF= funktionserhaltende Maßnahme FCS= Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.1 Blatt-Nr.: 9.1.1 Eingriffs-Konflikt und Maßnahmeplan		
Lage der Maßnahme: innerhalb der umzäunten Fläche im Süden		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt Nr.		
Beschreibung Als Ausgleich für den Gesamteingriff auf Biotopenebene und in das Landschaftsbild.		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung und Zielsetzung Pflanzung von 6 Obsthochstämmen an der südlichen Grenze der eingezäunten Fläche. Ziel ist die Erweiterung der im Süden angrenzenden gealterten Streuobstwiese.		
Gesamtfläche: 430m ² / 6 Stk.		<input type="checkbox"/> Textfortsetzung auf Folgeblatt
Entwicklungs- und Pflegekonzept/ Kontrollen Die Maßnahme umfasst eine einjährige Fertigstellungs- und eine zweijährige Entwicklungspflege nach DIN 18916 bzw. 18919. Danach ist die Wiese durch den Bauhof der Gemeinde im Juni und August/ September ab 15. Juli zweimal jährlich zu mähen und der Kronenaufbau der Hochstämmen zu kontrollieren und ggf. zu korrigieren/ optimieren.		
Zeitpunkt der Durchführung <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn/ während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des BV		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung <input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter <input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich <input type="checkbox"/> vorübergehende Flächeninanspruchnahme <input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung		

Maßnahmenblatt - 1. Tektur

Projektbezeichnung Ausbau S 101 Ortsdurchfahrt Uhyst a.T., Neubau Regenrückhalte- becken	Vorhabenträger Gemeindeverwaltung Burkau 01906 Burkau Hauptstraße 241 Techn. Verwaltung: LASuV NL Bautzen	Maßnahme-Nr. A 2
Bezeichnung der Maßnahme Ansaat Landschaftsrasen zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.1 Blatt-Nr.: 9.1.1 Eingriffs-Konflikt und Maßnahmeplan		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme M = Minderungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Lage der Maßnahme: unmittelbarer Baubereich		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt Nr.		
Beschreibung Als Ausgleich für Bodenauftrag/ Beseitigung des Grünlandbiotops und zum Schutz vor Erosion.		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung und Zielsetzung Ansaat aller nach Baumaßnahme vegetationsoffenen Flächen mit Landschaftsrasen RSM 7.1.2 und 7.3 Autochthonem, regional erzeugtem und gem. „VWW-Regiosaat“ zertifiziertem Wildpflanzensaatgut für Böschungen mit mind. 30% Kräuteranteil und somit Entwicklung artenreicher Grünlands.		
Gesamtfläche: min. 340m ²		<input type="checkbox"/> Textfortsetzung auf Folgeblatt
Entwicklungs- und Pflegekonzept/ Kontrollen Die Wiese ist durch den Bauhof der Gemeinde Juni und August/ September ab 15. Juli zweimal jährlich zu mähen		
Zeitpunkt der Durchführung <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn/ während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des BV		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung <input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter <input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich <input type="checkbox"/> vorübergehende Flächeninanspruchnahme <input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung		

Maßnahmenblatt - 1. Tektur

Projektbezeichnung Ausbau S 101 Ortsdurchfahrt Uhyst a.T., Neubau Regenrückhalte- becken	Vorhabenträger Gemeindeverwaltung Burkau 01906 Burkau Hauptstraße 241 Techn. Verwaltung: LASuV NL Bautzen	Maßnahme-Nr. E 1
Bezeichnung der Maßnahme Baumpflanzung am Bachlauf		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme M = Minderungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.1 Blatt-Nr.: 9.1.1 Eingriffs-Konflikt und Maßnahmeplan		
Lage der Maßnahme: entlang der Einleitstelle am Bachlauf, Flurst. 497/1, Gem. Uhyst (Burkau)		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt Nr.		
Beschreibung Als Ersatz für den Eingriff in den naturnahen Bachabschnitt wird dieser durch Baumpflanzungen aufgewertet.		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung und Zielsetzung Pflanzung 3 Stk. Schwarzerlen - Alnus glutinosa Stiel-Eichen - Quercus robur als Hochstamm StU 16-18 entlang des anzuschließenden Bachlaufs als Solitäre und Ergänzung der bestehenden Bäume Gesamtfläche: 340m ²		
<input type="checkbox"/> Textfortsetzung auf Folgeblatt		
Entwicklungs- und Pflegekonzept/ Kontrollen Die Maßnahme umfasst eine einjährige Fertigstellungs- und eine zweijährige Entwicklungspflege nach DIN 18916 bzw. 18919.		
Zeitpunkt der Durchführung <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn/ während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des BV		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung <input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter <input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich <input type="checkbox"/> vorübergehende Flächeninanspruchnahme <input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung		

Maßnahmenblatt - 1. Tektur (Unterlage neu hinzugekommen)

Projektbezeichnung Ausbau S 101 Ortsdurchfahrt Uhyst a.T., Ausbau Umleitungsstrecke U1	Vorhabenträger Gemeindeverwaltung Burkau 01906 Burkau Hauptstraße 241 Techn. Verwaltung: LASuV NL Bautzen	Maßnahme-Nr. V 3
Bezeichnung der Maßnahme Baustellenlogistik		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme M = Minderungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: ./		
Lage der Maßnahme: gesamtes Baufeld und potentiell betroffene Bereiche für BE		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt Nr.		
Beschreibung Zum Schutz hochwertiger Biotope und Vermeidung der Beeinträchtigung in der Bauphase.		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung und Zielsetzung Zum Schutz hochwertiger Biotope und Vermeidung der Beeinträchtigung in der Bauphase sind folgende Regelungen für den Baustellenablauf zu treffen, die in die Ausführungsplanung bzw. Leistungsbeschreibung zu integrieren und ggf. durch eine ökologische Bauüberwachung abzusichern sind: Als Bauflächen sind nur die in der Planung von AIB und vom Verfasser in die Bilanz übernommenen Breitenangaben 4 m + je 1 m Bankett Decke zugelassen. Neben den 5 geplant zu fällenden Gehölzen sind keine weiteren zu schädigen, erforderlichenfalls sind Schutzmaßnahmen gemäß DIN 18920, RAS LP 4, ZTV-Baumpflege zu ergreifen. Darüber hinaus ist eine vorübergehende Nutzung für die Baustelleneinrichtung nur auf Acker möglich. Die Wiederherstellung zum Bauende ist obligatorisch. Insbesondere alle Gehölzflächen einschließlich der Krautsäume sind Tabu-Flächen, hier ist jede Einflussnahme außerhalb des geplanten Baubereichs verboten, weder Befahren noch Materialablagerungen sind gestattet. Auch die operativ einzuordnende Ausweichstelle ist nur auf Acker zulässig. Die geplanten Eingriffe in Gehölzbestände sind gem. Bundesnaturschutzgesetz (§ 39 Abs. 5 Nr. 2 BNatschG) nur von Anfang Oktober bis Ende Februar zulässig.		
Gesamtfläche: ./		<input type="checkbox"/> Textfortsetzung auf Folgeblatt
Entwicklungs- und Pflegekonzept/ Kontrollen		
Zeitpunkt der Durchführung <input checked="" type="checkbox"/> vor Baubeginn <input checked="" type="checkbox"/> mit Baubeginn/ während der Bauzeit <input type="checkbox"/> nach Fertigstellung des BV		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung <input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input checked="" type="checkbox"/> Flächen Dritter <input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich <input type="checkbox"/> vorübergehende Flächeninanspruchnahme <input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung		

Maßnahmenblatt - 1. Tektur (Unterlage neu hinzugekommen)

Projektbezeichnung Ausbau S 101 Ortsdurchfahrt Uhyst a.T., Ausbau Umleitungsstrecke U1	Vorhabenträger Gemeindeverwaltung Burkau 01906 Burkau Hauptstraße 241 Techn. Verwaltung: LASuV NL Bautzen	Maßnahme-Nr. A 3
Bezeichnung der Maßnahme Wiederherstellung Feldhecke entlang Taucherwaldstraße		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme M = Minderungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH= Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF= funktionserhaltende Maßnahme FCS= Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.1 Blatt-Nr.: 9.1.2 Maßnahmeplan A3-A5		
Lage der Maßnahme: Bauanfang U1, zwischen Taucherwaldstraße und Feld, Flurst. 461 Gemarkung Uhyst a.T.		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt Nr.		
Beschreibung Die durch den Bau vorübergehend in Anspruch genommene Fläche mit Feldhecke in der Böschung am Bauanfang ist nach Rückbau der Umleitungsstrecke wiederherzustellen.		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung und Zielsetzung Pflanzung einer dichten Hecke aus heimischen Gehölzarten und Umzäunung gegen Wildverbiss. Als Mindestpflanzqualität gilt für zweimal verpflanzte Sträucher und Heister: 0,60 bis 1,0 m Höhe und 3 bis 4 Triebe. Zielbiotop ist Feldhecke. Gesamtfläche: 270 m ² <input type="checkbox"/> Textfortsetzung auf Folgeblatt		
Entwicklungs- und Pflegekonzept/ Kontrollen Die Maßnahme umfasst eine einjährige Fertigstellungs- und eine zweijährige Entwicklungspflege nach DIN 18916 bzw. 18919. Weitere Pflege ist nach diesem Zeitraum nicht mehr notwendig, gefordert wird vielmehr eine freie Entwicklung/ Sukzession. Pflanzausfälle sind bis zum Erreichen des Begrünungszieles einer dichten Hecke in der darauffolgenden Pflanzperiode in gleicher Qualität zu ersetzen.		
Zeitpunkt der Durchführung <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn/ während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des BV		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung <input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter <input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich <input type="checkbox"/> vorübergehende Flächeninanspruchnahme <input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung		

Maßnahmenblatt - 1. Tektur (Unterlage neu hinzugekommen)

Projektbezeichnung Ausbau S 101 Ortsdurchfahrt Uhyst a.T., Ausbau Umleitungsstrecke U1	Vorhabenträger Gemeindeverwaltung Burkau 01906 Burkau Hauptstraße 241 Techn. Verwaltung: LASuV NL Bautzen	Maßnahme-Nr. A 4
Bezeichnung der Maßnahme Herstellung Feldhecke entlang Taucherwaldstraße Ostseite		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme M = Minderungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH= Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF= funktionserhaltende Maßnahme FCS= Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.1 Blatt-Nr.: 9.1.2 Maßnahmeplan A3-A5		
Lage der Maßnahme: Bauanfang U1, zwischen Taucherwaldstraße und Feld, Flurst. 461 Gemarkung Uhyst a.T.		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt Nr.		
Beschreibung Aufwertung der Schutzgüter Arten und Biotope, Landschaftsbild		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung und Zielsetzung Pflanzung einer dichten Hecke aus heimischen Gehölzarten und Umzäunung gegen Wildverbiss. Als Mindestpflanzqualität gilt für zweimal verpflanzte Sträucher und Heister: 0,60 bis 1,0 m Höhe und 3 bis 4 Triebe. Zielbiotop ist Feldhecke. Gesamtfläche: 620 m ²		
<input type="checkbox"/> Textfortsetzung auf Folgeblatt		
Entwicklungs- und Pflegekonzept/ Kontrollen Die Maßnahme umfasst eine einjährige Fertigstellungs- und eine zweijährige Entwicklungspflege nach DIN 18916 bzw. 18919. Weitere Pflege ist nach diesem Zeitraum nicht mehr notwendig, gefordert wird vielmehr eine freie Entwicklung/ Sukzession. Pflanzausfälle sind bis zum Erreichen des Begrünungszieles einer dichten Hecke in der darauffolgenden Pflanzperiode in gleicher Qualität zu ersetzen.		
Zeitpunkt der Durchführung <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn/ während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des BV		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung <input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter <input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich <input type="checkbox"/> vorübergehende Flächeninanspruchnahme <input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung		

Maßnahmenblatt - 1. Tektur (Unterlage neu hinzugekommen)

Projektbezeichnung Ausbau S 101 Ortsdurchfahrt Uhyst a.T., Ausbau Umleitungsstrecke U1	Vorhabenträger Gemeindeverwaltung Burkau 01906 Burkau Hauptstraße 241 Techn. Verwaltung: LASuV NL Bautzen	Maßnahme-Nr. A 5
Bezeichnung der Maßnahme Herstellung Feldhecke entlang Taucherwaldstraße Westseite		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme M = Minderungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH= Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF= funktionserhaltende Maßnahme FCS= Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.1 Blatt-Nr.: 9.1.2 Maßnahmeplan A3-A5		
Lage der Maßnahme: Bauanfang U1, zwischen Taucherwaldstraße und Feld, Flurst. 461 Gemarkung Uhyst a.T.		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt Nr.		
Beschreibung Aufwertung der Schutzgüter Arten und Biotope, Landschaftsbild		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung und Zielsetzung Pflanzung einer dichten Hecke aus heimischen Gehölzarten und Umzäunung gegen Wildverbiss. Als Mindestpflanzqualität gilt für zweimal verpflanzte Sträucher und Heister: 0,60 bis 1,0 m Höhe und 3 bis 4 Triebe. Zielbiotop ist Feldhecke. Gesamtfläche: 960 m ² <input type="checkbox"/> Textfortsetzung auf Folgeblatt		
Entwicklungs- und Pflegekonzept/ Kontrollen Die Maßnahme umfasst eine einjährige Fertigstellungs- und eine zweijährige Entwicklungspflege nach DIN 18916 bzw. 18919. Weitere Pflege ist nach diesem Zeitraum nicht mehr notwendig, gefordert wird vielmehr eine freie Entwicklung/ Sukzession. Pflanzausfälle sind bis zum Erreichen des Begrünungszieles einer dichten Hecke in der darauffolgenden Pflanzperiode in gleicher Qualität zu ersetzen.		
Zeitpunkt der Durchführung <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn/ während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des BV		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung <input checked="" type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter <input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich <input type="checkbox"/> vorübergehende Flächeninanspruchnahme <input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung		

Maßnahmenblatt - 1. Tektur (Unterlage neu hinzugekommen)

Projektbezeichnung Ausbau S 101 Ortsdurchfahrt Uhyst a.T., Ausbau Umleitungsstrecke U1	Vorhabenträger Gemeindeverwaltung Burkau 01906 Burkau Hauptstraße 241 Techn. Verwaltung: LASuV NL Bautzen	Maßnahme-Nr. E 2
Bezeichnung der Maßnahme Ergänzung Obstbaumreihe und Herstellung Streuobstwiese		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme M = Minderungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH = Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.1 Blatt-Nr.: 9.1.3 Maßnahmeplan E2		
Lage der Maßnahme: Auf einer unwirtschaftlicher Zwickelfläche an der Straße K7271 (zw. Uhyst und Pannewitz), Flurst. 382, Gemarkung Uhyst a.T.		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt Nr.		
Beschreibung Aufwertung der Schutzgüter Arten und Biotope, Landschaftsbild.		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung und Zielsetzung Auf einer unwirtschaftlicher Zwickelfläche zwischen der Straße K7271 (zw. Uhyst und Pannewitz), Feldweg und Acker ist die Obstbaumreihe entlang des Feldwegs zu ergänzen und weitere Obsthochstämme, insg. 12 Stk. zu pflanzen. Die Fläche ist nicht durch Ausbau der Straße K7271 - Pannewitz und zugehörigem LBP betroffen. Die Bäume sind ausschließlich als hochstämmige Baumschulware 2 x verpflanzt mit Ballen und einem Stammumfang v. 8 bis 10cm fachgerecht zu pflanzen, mit Dreibock zu stützen, mittels Drahtkorb vor Wurzelverbiss zu schützen, an den Stämmen mit mind. 1,5m hohen Drahtlosen gegen Wildverbiss zu schützen. Es können alle standortgerechten, als Hochstämme kultivierten, Apfel-, Birnen-, Pflaumen- und Kirscharten gepflanzt werden.		
Gesamtfläche: 1.100 m ²		<input type="checkbox"/> Textfortsetzung auf Folgeblatt
Entwicklungs- und Pflegekonzept/ Kontrollen Die Maßnahme umfasst eine einjährige Fertigstellungs- und eine zweijährige Entwicklungspflege nach DIN 18916 bzw. 18919. Eine Pflege nach diesem Zeitraum sollte sich auf obstbaulichen Schnittmaßnahmen und Erntearbeiten beschränken. Das Grünland auf dieser Fläche ist extensiv zu mähen oder zu beweiden, d.h. kein Einsatz von Dünger und Bioziden, Mahd 2-mal pro Jahr mit Abräumen des Mähgutes. Bei einer Beweidung sind die Bäume ausreichend zu schützen. Eine Beweidung mit (Groß-) Pferden ist nicht, mit Ziegen nur bedingt möglich. Das geschaffene Biotop ist dauerhaft zu erhalten, bei Abgang von Bäumen ist gleichwertiger Ersatz zu pflanzen. Es können alle standortgerechten, als Hochstämme kultivierten, Apfel-, Birnen-, Pflaumen- und Kirscharten gepflanzt werden. Die Unterhaltungspflege ist durch die Straßenbauverwaltung Sachen zu realisieren.		
Zeitpunkt der Durchführung <input type="checkbox"/> vor Baubeginn <input type="checkbox"/> mit Baubeginn/ während der Bauzeit <input checked="" type="checkbox"/> nach Fertigstellung des BV		
Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung <input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter <input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich <input type="checkbox"/> vorübergehende Flächeninanspruchnahme <input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung		

Maßnahmenblatt - 1. Tektur (Unterlage neu hinzugekommen)

Projektbezeichnung Ausbau S 101 Ortsdurchfahrt Uhyst a.T., Ausbau Umleitungsstrecke U1	Vorhabenträger Gemeindeverwaltung Burkau 01906 Burkau Hauptstraße 241 Techn. Verwaltung: LASuV NL Bautzen	Maßnahme-Nr. E 3
Bezeichnung der Maßnahme Ergänzung Feldhecke und Streuobstwiese		Maßnahmentyp V = Vermeidungsmaßnahme M = Minderungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme Zusatzindex FFH= Kohärenzsicherungsmaßnahme (Natura 2000) CEF= funktionserhaltende Maßnahme FCS= Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlagen-Nr.: 9.1 Blatt-Nr.: 9.1.4 Maßnahmeplan E3		
Lage der Maßnahme: Grünlandfläche an der Straße K7271 (zw. Uhyst und Bocka), Flurst. 307, Gemarkung Uhyst a.T.		
Begründung der Maßnahme		
Konflikt Nr.		
Beschreibung Aufwertung der Schutzgüter Arten und Biotope, Landschaftsbild.		
Umsetzung der Maßnahme		
Beschreibung und Zielsetzung <p>In einer aktuell beweideten Grünlandfläche zwischen der Straße K7271 (zw. Uhyst und Bocka), Feldweg und Grünland soll die Feldhecke entlang des Feldwegs und der westlichen Flurstücksgrenze ergänzt werden. Dazu sind drei 5 m breite Abschnitte mit insg. 40 m Länge herzustellen. Weiterhin sind mind. 8 Stk. Obsthochstämme so anzuordnen, dass der bestehende Obstbaumbestand ergänzt wird.</p> <p>Pflanzung einer dichten <u>Hecke</u> aus heimischen Gehölzarten und Umzäunung gegen Wildverbiss. Als Mindestpflanzqualität gilt für zweimal verpflanzte Sträucher und Heister: 0,60 bis 1,0 m Höhe und 3 bis 4 Triebe. Zielbiotop ist Feldhecke.</p> <p>Die <u>Obstbäume</u> sind ausschließlich als hochstämmige Baumschulware 2 x verpflanzt mit Ballen und einem Stammumfang v. 8 bis 10cm fachgerecht zu pflanzen, mit Dreibock zu stützen, mittels Drahtkorb vor Wurzelverbiss zu schützen, an den Stämmen mit mind. 1,5m hohen Drahtlosen gegen Wildverbiss zu schützen. Es können alle standortgerechten, als Hochstämme kultivierten, Apfel-, Birnen-, Pflaumen- und Kirscharten gepflanzt werden.</p> <p>Gesamtfläche: 1.000 m² <input type="checkbox"/> Textfortsetzung auf Folgeblatt</p>		
Entwicklungs- und Pflegekonzept/ Kontrollen <p>Die Maßnahme umfasst eine einjährige Fertigstellungs- und eine zweijährige Entwicklungspflege nach DIN 18916 bzw. 18919.</p> <p>Weitere Pflege ist für die Feldhecke nach diesem Zeitraum nicht mehr notwendig, gefordert wird vielmehr eine freie Entwicklung/ Sukzession. Pflanzausfälle sind bis zum Erreichen des Begrünungszieles einer dichten Hecke in der darauffolgenden Pflanzperiode in gleicher Qualität zu ersetzen.</p> <p>Bei den Obstgehölzen sollte sich die Pflege nach diesem Zeitraum auf obstbaulichen Schnittmaßnahmen und Erntearbeiten beschränken. Das Grünland auf dieser Fläche ist extensiv zu mähen oder zu beweiden, d.h. kein Einsatz von Dünger und Bioziden, Mahd 2-mal pro Jahr mit Abräumen des Mähgutes. Bei einer Beweidung sind die Bäume</p>		

ausreichend zu schützen. Eine Beweidung mit (Groß-) Pferden ist nicht, mit Ziegen nur bedingt möglich. Das geschaffene Biotop ist dauerhaft zu erhalten, bei Abgang von Bäumen ist gleichwertiger Ersatz zu pflanzen. Es können alle standortgerechten, als Hochstämme kultivierten, Apfel-, Birnen-, Pflaumen- und Kirscharten gepflanzt werden. Die Unterhaltungspflege ist durch die Straßenbauverwaltung Sachsen zu realisieren.

Zeitpunkt der Durchführung

☐ vor Baubeginn ☐ mit Baubeginn/ während der Bauzeit ☒ nach Fertigstellung des BV

Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung

☐ Flächen der öffentlichen Hand ☐ Flächen Dritter ☒ Grunderwerb erforderlich
☐ vorübergehende Flächeninanspruchnahme ☒ Nutzungsbeschränkung